

Urin

Entnahmetechnik

Mittelstrahlurin:

Entnahme am besten als Morgenurin oder 3 Stunden nach der letzten Miktion (Anreicherung der Bakterien in der Harnblase).

Glans penis sorgfältig reinigen bzw. Labien spreizen, Genitalbereich sorgfältig reinigen (keine Desinfektionsmittel), Urinportion während der ersten 3 Sekunden der Miktion verwerfen, dann Urin in einem sterilen Gefäß auffangen.

Erststrahlurin:

Probengewinnung wie bei Mittelstrahlurin, die erste Urinportion wird aber nicht verworfen, sondern in ein steriles Gefäß eingebracht. Zum Beispiel für den Nachweis von Chlamydien (PCR) geeignet.

Urin aus Harnwegskatheter:

Urin keinesfalls aus dem Auffangbeutel entnehmen, da sich die Keime im aufgefangenen Urin vermehren und somit falsch positive Befunde entstehen. Die Entnahme ist aus dem Katheter vorzunehmen. Die Indikation zur Einmalkatheterisierung für die mikrobiologische Diagnostik ist wegen des Risikos der Keimverschleppung zurückhaltend zu stellen.

Blasenpunktionsurin:

Punktion der gefüllten Blase nach sorgfältiger Hautdesinfektion. Eine Kontamination des Urins durch Standortflora der Urethra oder periurethralen Region ist nicht möglich, daher ist bei korrekter Desinfektion der Punktionsstelle jeder Keimnachweis als pathologisch zu werten.

Urin bei Säuglingen und Kleinkindern:

Die Uringewinnung erfolgt mit Hilfe eines selbstklebenden Einmalplastikbeutel nach sorgfältiger Reinigung des Perineums. Das Ergebnis ist als orientierend zu werten, positive Befunde sollten mit einer Kontrolluntersuchung bestätigt werden.

Beimpfen von Eintauchnährböden (Uricult):

1. Röhrcchen aufschrauben und Nährbodenträger entnehmen ohne des Nährboden zu berühren, Sichtkontrolle. Nährboden eingetrocknet?
2. Nährboden vollständig eintauchen bzw. Urin auf Nährböden (beidseitige und vollständige Benetzung) gießen. Überschüssigen Urin abtropfen lassen.
3. Nährbodenträger in das Röhrcchen einbringen, verschließen und beschriften.

Volumen/Probenzahl

Urin nativ: mindestens 5 ml, bei Verdacht auf Urogenitaltuberkulose 30-50 ml

Lagerung und Transport

Urin nativ (= ohne Zusätze in einem sterilen Gefäß): bevorzugt max. 2 Stunden bei Raumtemperatur, wenn nicht anders möglich Lagerung maximal 12 Stunden bei 2-8°C (Kühlschrank).

Uricult (Eintauchnährböden): bevorzugt max. 2 Stunden bei Raumtemperatur, wenn nicht anders möglich Lagerung maximal 24 Stunden bei Raumtemperatur

Bemerkungen

Für die Interpretation der Ergebnisse ist die Angabe der Entnahmestelle (z.B. MSU = Mittelstrahlurin, DK = Dauerkatheter usw.) unerlässlich.

Die Untersuchung von Harnwegskatheterspitzen ist nicht sinnvoll.

Bei Uricult: eingetrocknete Nährböden nicht verwenden, auf Verfallsdatum achten!